

Christliche Predigt.

gebotten die Werck der Barmherigkeit / Merabilch / Das man soll die hungerigen speisen / die durssigen tränken / die nackenden kleiden / die fremden beherbergen / die franken vnd schwachen / auch die gesangene heimsuchen vnd trosten. Wie nun dieses alles von uns gehalten wird / bezeuget vnser Herz das widerspiel vnd lehret uns das Gesez zur Buß / daß wir vnserer Sünden halben uns entsezen vnd darfür erschrecken.

Im sechsten Gebot / Du solt nicht Ehebrechen / wird verbotten / nicht allein der Ehebruch vnd Hurerey / sondern auch die bösen Lüste / wie dann in zehenden Gebot stehtet / Du solt dich nicht lassen gelüstet deines Nächsten Weib. Und wie der HErr Christus sage Matth. am 5. Wer eines andern Weib ansicht / ihr zu begehrten / der hat mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen. Also wird auch verbotten das unzüchtig Gesicht / unzüchige Wort / Geberde / vnd was dergleichen ist. Wer nun in diesem Gebot (wie auch in den andern) unschuldig ist / der werff den ersten Stein auf den anden. Hie ruffet auch das Gesez zur Buß zur erkennung vnserer Schwachheit.

Im siebenden Gebot / Du solt nicht Stelen / wird nicht allein der öffentlich Diebstal verbotten / sondern auch die bösen Lüste zu des fremden Gütern / wie es stehtet im neunden und zehenden Gebot / Du solt nicht begehrten deines Nächsten Haß / Item seines Knechts / Magd / Vieh / vnd was dein Nächster hat. Item es wird verbotten die engennützigkeit / da einer allein auff sein nutz siehet / vnd fraget nicht darnach / wie es dem Nächsten gehet / Item allerley Finanz / Betrug vnd Vervortheilung / in welchen allem wir uns dergleichen nicht für unschuldig halten können / vnd uns das Gesez die Buß Prediget / der gesallt / daß es uns führet in die erkennung vnser unart vnd bösen zuniegungen.

Im achten Gebot / Du solt kein falsche Zeugniß reden wider deinen Nächsten / wird nicht allein ein öffentlicher falscher End vnd falsche Zeugniß verbotten / sondern auch allerley Unwahrheit / Verleumdung / Verkleinerung vnd dergleichen. Da wir uns dann auch nicht unschuldig befinden : Sondern also in viel weg schuldig gemacht / vnd zur Buß / das ist zur erkennung vnd ernstlichen berewung vnser bösen übungen be rufen werden.

Was dann die Trunkenheit belanget / ist dieselbßg eine Sünde wider alle Gebot Gottes / als wider das Erste / haben solche Leute lieber den Bacchum, Cererem, Das ist / Speiß vnd Tranck / denn vnsern HErrn